



Einleitung

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben das Re 6/6 – Re 620 Paket von CreativeworX gekauft. Bitte nehmen sie sich die Zeit, diese Anleitung zu lesen, bevor sie mit ihren neuen Lokomotiven fahren. Dieses Add-On ist CreativeworX's erstes veröffentlichtes Lokomotiven Add-On. Es dauerte fast ein Jahr, dieses Paket zu entwickeln und trägt eine lange Lernkurve in sich. Obwohl ich mein Bestes getan habe, alles zu testen, können immer noch Fehler auftreten, die ich nicht finden konnte. Bitte nehmen sie sich die Zeit, mir eine E-Mail an paul@creativeworx.nl zu schreiben, um mir Fehler zu melden, die sie gefunden haben. Ich werde mein Bestes tun, diese so schnell wie möglich zu fixen. Verbesserungsvorschläge, Wünsche und kleine Fehler werden in normalen Updates berücksichtigt. Die Lokomotive besteht aus vielen Viecken, welches aber keine Fehler während der Testphase aufwies. Auf langsamen Computern besteht die Gefahr, dass es zu Verzögerungen kommt-. Ich hoffe, sie mögen das Produkt und habe viel Spaß damit. Für mehr Informationen besuchen sie bitte meine Internetseite www.creativeworx.nl Ich würde es ebenfalls begrüßen, wenn sie auch meiner Facebook-Seite <https://www.facebook.com/CreativeworXforTrainsimulator> einen Daumen nach oben hinterlassen würden.

Danksagungen

Ich möchte den Leuten meinen Dank aussprechen, ohne die dieses Produkt niemals das Licht der Welt erblickt hätte. Als erstes bedanke ich mich bei Chris Longhurst (www.christrains.com), welcher mir unzählige Male während des Modellbaus geholfen hat. Ich hoffe, dass meine Produkte eines Tages die Qualität seiner Produkte erreichen werden. Danke sehr Chris! Als zweites möchte ich mich bei Bruno Lämmli (www.lokifahrer.ch) bedanken für seine Beratung zu den Details und der Steuerung der Re 6/6. Bruno hat es möglich gemacht, den Führerstand und die Steuerung so gut wie möglich der realen Lokomotive nachzumachen. Merci Bruno! Zu guter Letzt möchte ich meinem Tester Stefan ‚Lemaster102‘ Gisler, Markus ‚Safer‘ Sefrin und Jürg ‚Swisstraindriver‘ meinen Dank aussprechen. Sie haben mir geholfen, indem sie mein Werk immer wieder getestet und auch positiv kritisiert hat. Danke schön! Ich möchte an dieser Stelle ebenfalls Peter Hanslip erwähnen, welcher das MSTs Modell für mich bereitgestellt hat. Nur ein paar Dinge in diesem Modell für den Train Simulator von DTG stammen noch von ihr, der Rest kommt von mich.

Das Original

Von Wikipedia, der freien Enzyklopädie



Re 620 und Re 4/4^{II} oder ^{III} an der Spitze eines Güterzuges auf dem nördlichen Bözbergpass.

Beschreibung



Fahrzeugtyp	Elektrische Lokomotive
Hersteller	<ul style="list-style-type: none"> • SLM Winterthur • BBC Baden • SAAS Genève
Baujahr	1972, 1975–1980
Stückzahl	89
Achsfolge (UIC)	Bo'Bo'Bo'
Spurweite	1,435 mm (4 ft 8 1/2 in)
Länge über Puffer	19,310 mm (63 ft 4.2 in)
Breite	2,950 mm (9 ft 8.14 in)
Höhe	3,932 mm (12 ft 10.80 in)
Gewicht	120 t (118.1 britische Tonnen; 132.3 amerikanische Tonnen)
Bahnstrom	15-kV-Oberleitungen
Stromabnehmer	Einholmstromabnehmer
Höchstgeschwindigkeit	140 km/h (87 mph)
Leistung	10,700 PS (8,000 kW)
Zugkraft	270 kN (61,000 lbf)
Werdegang	
Nummern	11601 – 11689

Die Re 620, Re 6/6 im alten Nummernschema, ist eine sechs-achsige, elektrische Lokomotive der SBB-CFF-FFS, welche als Ersatz für die Ae 6/6 für schwere Leistungen auf der Gotthardbahn beschafft wurde. Sie sind die Modernsten der sogenannten „Gotthard Lokomotiven“.



Konstruktion und Technik

Aus den Anforderungen an die Baureihe ergab sich für die Traktion die Notwendigkeit von sechs Triebachsen. Um dennoch gute Kurvenlaufeigenschaften mit niedrigem Verschleiß zu erreichen, wurden im Gegensatz zur Ae 6/6 drei zweiachsige Drehgestelle eingebaut, wobei sich das mittlere stark seitlich bewegen kann. Für einen besseren Kurveneinlauf der nachlaufenden zwei Drehgestelle wurden zusätzlich zwischen den drei Drehgestellen elastische Querkupplungen angeordnet. Zwei der vier Prototypen erhielten wie die [Ge 6/6^{II}](#) der [Rhätischen Bahn](#) (RhB) einen geteilten Lokkasten, wobei sich das Gelenk nur vertikal bewegen kann, um sich Gefälleänderungen anzupassen.

Die bei den anderen zwei Prototypen gewählte weichere Sekundärabfederung des mittleren Drehgestells bewährte sich im Versuchsbetrieb, so dass bei der Serienproduktion der einteilige Kasten zur Ausführung kam. Die zwei Prototypen mit geteiltem Kasten werden weiterhin im Regelbetrieb eingesetzt.

Das Design ist der Form der [Re 4/4^I](#) angelehnt, ebenso die Bedienung und die herkömmliche Trafotechnik, welche bei der Re 6/6 zuletzt eingesetzt wurde. Bei der Re 6/6 sind allerdings zwei Transformatoren (Leistungstransformator und Regeltransformator) vorhanden, die sich im Lokomotivkasten zwischen den Drehgestellen befinden.

Die zwar ähnliche Frontpartie weist gegenüber der Re 4/4^{II/III} ein höheres Dach auf. Deswegen spricht man bei der Re 6/6 auch davon, dass sie eine «hohe Stirn» hat, die sie von weitem auch von vorne von der Re 4/4^{II/III} unterscheidet.

Wie bei den Re 4/4^{II/III} ist es geplant, alle Lokomotiven mit einer Führerstandsklimaanlage auszurüsten. Ab Ende 2005 werden die ersten Maschinen umgebaut. Diese wird aber im Gegensatz zu den Re 4/4^{II/III} nur auf einer Kastenseite an einer Türe ohne Lüftungsschlitze erkennbar sein. Die restlichen Änderungen, wie Ersatz der Senkfenster usw., sind nur aus der Nähe sichtbar.

Betrieb

Die Re 6/6 - ursprünglich den Gotthardlokomotiven zugeordnet - verfügen über [Vielfachsteuerung](#) zusammen mit [Re 4/4^I](#), [Re 4/4^{III}](#), [Re 4/4^{IV}](#) und [RBe 4/4](#). Im Personenverkehr ziehen sie schwere Reisezüge über den Gotthard (als Alternative zu einer Doppeltraktion zweier Re 4/4^I). Im Güterverkehr werden sie landesweit für schwere Güterzüge eingesetzt, auf der Gotthardstrecke sehr oft in Vielfachsteuerung mit einer Re 4/4^I oder Re 4/4^{III}. Ein solches Tandem, oft auch kurz als "[Re 10/10](#)" bezeichnet (aufgrund der 10 angetriebenen Achsen), ist in der Lage, die erhöhte Zughakenlast (Anhängemasse) von 1400 Tonnen über die 26 Promille Steigung der Gotthardstrecke zu befördern. Die zugelassene Zughakenlast beträgt bei 26 Promille eigentlich nur 1300 Tonnen, und war lange Zeit auch für die beiden Transitachsen Gotthard und Lötschberg gültig, was die abweichenden Angaben in der Literatur erklärt. Für schwerere Züge (bis 1700 Tonnen sind betrieblich möglich, lange Zeit war dieser Wert nur 1600 Tonnen) muss eine Schublokomotive eingesetzt werden, um die Zug Haken nicht zu überlasten, wobei eine Schublokomotive maximal 300 Tonnen schieben darf (Zulässige Zughakenlast + 300 Tonnen = gesamte Anhängemasse).

Unfallbedingt wurde 1990 Lokomotive 11638 ausgerangiert und abgebrochen. Für die Umzeichnung ins UIC-konforme Nummernraster wurden 1992 nur noch die verbliebenen Lokomotiven berücksichtigt, wodurch die 11638 keine UIC-Nummer mehr erhielt. Die effektiven Umzeichnungen mit UIC-Nummern wurden allerdings nie konsequent in Angriff genommen. Im Laufe des Jahres 2005 wurde das UIC-Nummernschema überarbeitet, wobei die 620 001 (anstatt 000) als kleinste Betriebsnummer festgelegt wurde und der Einfachheit halber auch die nicht mehr existente 11638 nachträglich die Nummer 620 038 erhielt. Anfang 2006 trugen knapp ein halbes Dutzend Maschinen die neue Bezeichnung.



Bei der Divisionalisierung der SBB per 1. September 1999 gingen die ersten dreizehn Loks 11601–13 zum Personenverkehr, wurden aber per 1. Januar 2003 gegen Re 460 getauscht. Somit gehören heute alle verbliebenen 88 Maschinen [SBB Cargo](#). Aufgrund der Umteilung der [Re 460](#) in die Division Personenverkehr dominieren heute, neben den neu beschafften [Re 482](#), wieder die Re 6/6 im Güterverkehr auf der Gotthardstrecke.

Nachdem zwei Lokomotiven versuchsweise eine Funkfernsteuerung für den Schiebedienst mit Loks der Reihe Re 460 am Zugschluss, am Gotthard erhielten, wurden ab 2000 etwa 30 Lokomotiven damit ausgerüstet. Um sie administrativ kenntlich zu machen, erhielten diese die Bezeichnung **Ref 6/6**. Schon 2003 wurden die Fernsteuerungen wieder demontiert, da mit der Abgabe aller Re 460 zum Personenverkehr keine fernsteuerbaren Loks mehr vorhanden waren.

Die Lokomotiven waren bis etwa 2002 den Depots Erstfeld, Bellinzona und Lausanne zugeteilt, ab dann entfiel die feste Zuordnung zu einem Depot. Fristarbeiten erfolgen an den Servicestandorten in Basel und im Rangierbahnhof Limmattal. Für Revisionsarbeiten ist das [Industriewerk](#) Bellinzona zuständig.

Abschnitte der Gotthardstrecke sowie der Lötschberg-Basistunnel sind seit 2007 mit Zugsicherung nach [ETCS](#) Level 2 Standard und GSM-R Funk ausgerüstet. Deshalb wurden 60 Loks durch [Stadler Rail](#) entsprechend umgerüstet. Die übrigen Loks erhielten [EuroZUB](#) und GSM-R Funk.

Installation

Die Zip-Datei enthält eine Installer, diese Anleitung und die EULA. Bitte lesen sie die EULA gründlich bevor sie die Software installieren. Diese Software ist PAYWARE und darf nicht weiter verteilt werden in irgendeiner Art und Weise ohne die Zustimmung des Autors (CreativeworX).

1. Starten sie die Installer : RE66P_vx_installer.exe (Platinum Pack), RE66G_vx_installer.exe (Gold Pack) or RE66S_vx_installer.exe (Silver Pack). Der x is die Heutige Version.
2. Das Paket wird nun in den „CreativeworX“ Assets Ordner installiert.
3. Wenn sie die Lokomotiven in einem Szenario verwenden wollen, müssen sie den Provider „CreativeworX-Railsimulator“ in der Assets Box (auf der rechten Seite im Editor) aktivieren.





Versionen

Dieses Paket beinhaltet 9 Versionen der Re 620:

11604 'Faido' (Prototype), faded paint

11613 'Rapperswil' (Green R1 and Red R2 version)

11622 'Suhr' (Red)

11646 'Bussigny' (Round lights, faded paint))

11683 'Amsteg-Silenen'

620-042 'Monthey' (Cargo, faded paint)

620-087 'Bischofszell' (Cargo)

620-088 'Linthal' (Xrail)

Der 11604 und 620-042 sind im AI verkehr erhältlich mich fordere Panto gehoben.

Fahrer

Wenn sie das BR189 Add-On von DTG besitzen, wird ihnen der Fahrer dieser Lok im Führerstand angezeigt, wenn sie die BR189 in der Assets Box im Editor aktiviert haben. Stellen sie also beim Szenario Bau sicher, dass auch das BR189 Add-On aktiviert ist.

Steuerung

Das Paket enthält einen komplett funktionsfähiges Re 6/6 Führerstand. Dies ist der R1 Führerstand, welcher in allen Versionen (auch R2 und R3) genutzt wird. Vielleicht update ich den Führerstand einmal, um neue Versionen einzufügen. Weiter unten finden sie eine Erklärung der Steuerung:







Tastenbelegungen:

Nr.	English	German
1	Left Wiper	Wischer links
2	Right Wiper	Wischer rechts
3	Trainbrake	Zugbremse
4	Enginebrake	Locobremse
5	Sander	Sand
6	Warninglight incorrect speeddisplay	Warnungslampe kein ZUB angabe
7	Speedometer	Geschwindigkeitsanzeige
8	Max speed (Track)	Maximale Geschwindigkeit (von Spur)
9	ZUB (AWS) warninglight	ZUB lampe
10	Servicelights	Dienstbeleuchtung
11	Lights	Zugbeleuchtung
12	Main switch	Hauptschalter
13	Panto up/down	Pantograf ab/zu
14	Highbeam	Fernlicht
15	Warninglight wheelslip	Schleuderlampe
16	Light 'Stufenschalter'	Stufenschalterlampe
17	ZUB Manouver switch (overrule AWS, max speed 40km/h)	Manoever Schalter
18	Instrumentlights	Instrumentenlicht
19	Reverser	Wendesalter
20	Horn	Zugpfeif
21	Combined Regulator/Dynamic brake	Fahrhebel (Rekuperations Bremse)
22	AWS acknowledgement (ZUB)	ZUB sicherungs freigabe
23	Taillight switch 1 (White-Off-Red-Off)	Stirnlicht 1 (Weiss-Aus-Rot-Aus)
24	Taillight switch 2 (White-Off-Red-Off)	Stirnlicht 2 (Weiss-Aus-Rot-Aus)
25	Taillight switch 3 (White-Off-Red-Off)	Stirnlicht 3 (Weiss-Aus-Rot-Aus)
26	Cablight	Fuehrerstandlampe
27	Schedulelight	Fahrplanlampe
28	Shades	Rollos
29	Handbrake	Handbremse
30	Vigilancepedal	Wachsamkeitskontrollepedal



KeyMapping SBB CFF FFS Re 620 - CreativeworX

Function	Funktion	Group		QWERTY	AZERTY	Action	Aktion
AWS	Zugbeeinflussung	Safety		Q	Q	Acknowledge	Betätigung
Cabinelight	Fuehrerstandlampe	Lights	Shift	L	L	Forward-ON	Vorwärts-EIN
<i>Cabinelight</i>	<i>Fuehrerstandlampe</i>	<i>Lights</i>	Ctrl	L	L	Backward-OFF	Rückwärts-AUS
Combined Throttle D-Brake	Fahrschalter (Rekuperationsbremse)	Drive		A	A	Forward	Vorwärts
<i>Combined Throttle D-Brake</i>	<i>Fahrschalter (Rekuperationsbremse)</i>	<i>Drive</i>		D	D	Backward	Rückwärts
Compressor	Kompressor	Electric	Shift	Apostrophe (')	Ä	ON-OFF	EIN-AUS
Emergency Brake	Notbremse	Brakes		Backspace	Backspace	ON	EIN
Enginebrake	Rangier(Zug)bremse	Brakes		Hook right (])	+ -	Increase	Mehr
<i>Enginebrake</i>	<i>Rangier(Zug)bremse</i>	<i>Brakes</i>		Hook left ([)	Ü	Decrease	Weniger
Handbrake	Feststellbremse	Brakes		Slash (/)	-	ON-OFF	EIN-AUS
Highbeam	Fernlicht	Lights		F	F	ON-OFF	EIN-AUS
Horn	Pfeife	Safety		B	B	ON	EIN
Instrumentlight	Instrumentenlicht	Lights	Ctrl	I	I	Forward-ON	Vorwärts-EIN
<i>Instrumentlight</i>	<i>Instrumentenlicht</i>	<i>Lights</i>	Ctrl Shift	I	I	Backward-OFF	Rückwärts-AUS
Main Switch	Hauptschalter	Electric		Z	Z	ON-OFF	EIN-AUS
Panto	Pantograph	Electric		P	P	Up-Down	Oben-Unten
Panto Choice	Pantograph Wahl	Electric	Shift	P	P	Front-Rear	Vorne-Hinten
Rearlight 1	Stirnlicht 1	Lights	Ctrl	1	1	Turn CW	Linksherum
<i>Rearlight 1</i>	<i>Stirnlicht 1</i>	<i>Lights</i>	Ctrl Shift	1	1	Turn CCW	Rechtsherum
Rearlight 2	Stirnlicht 2	Lights	Ctrl	2	2	Turn CW	Linksherum
<i>Rearlight 2</i>	<i>Stirnlicht 2</i>	<i>Lights</i>	Ctrl Shift	2	2	Turn CCW	Rechtsherum
Rearlight 3	Stirnlicht 3	Lights	Ctrl	3	3	Turn CW	Linksherum
<i>Rearlight 3</i>	<i>Stirnlicht 3</i>	<i>Lights</i>	Ctrl Shift	3	3	Turn CCW	Rechtsherum
Rearview mirrors	Spiegel	Safety	Ctrl	S	S	Deploy/Fold	Aus/Einklappen
Reverser	Wendesalter	Drive		W	W	Forward	Vorwärts
<i>Reverser</i>	<i>Wendesalter</i>	<i>Drive</i>		S	S	Backward	Rückwärts
Sander	Zand	Drive		X	X	ON	EIN
Schedulelight	Fahrplanlicht	Lights	Ctrl	F10	F10	ON-OFF	EIN-AUS
Servicelights	Dienstbeleuchtung	Lights	Ctrl	D	D	Forward-ON	Vorwärts-EIN
<i>Servicelights</i>	<i>Dienstbeleuchtung</i>	<i>Lights</i>	Ctrl Shift	D	D	Backward-OFF	Rückwärts-AUS
Train Brake	Zugbremse	Brakes] [] [Increase	Mehr
<i>Train Brake</i>	<i>Zugbremse</i>	<i>Brakes</i>] [] [Decrease	Weniger
Vigilance safety acknowledgement	Wachsamkeitskontrolle Betätigung	Safety		Space	Space	Activate	Betätigung
Vigilance safety pedal	Wachsamkeitspedal	Safety	Ctrl	Space	Space	ON-OFF	EIN-AUS
Vigilance system	Wachsamkeitskontrolle	Safety	Shift	7	7	ON-OFF	EIN-AUS
Wiper Left	Wischer Links	Safety	Ctrl	C	C	ON-OFF	EIN-AUS
Wiper Right	Wischer Rechts	Safety	Ctrl	V	V	ON-OFF	EIN-AUS
Zug-Manoever	Zug-Manoever	Safety	Ctrl	M	M	ON-OFF	EIN-AUS



Copyright und Lizenzierung

PAYWARE

Diese Software ist PAYWARE und darf nicht weiter verteilt werden in irgendeiner Art und Weise. Piraterie wird eine strafrechtliche Verfolgung mit sich bringen. Wir haben viel investiert und sehr hart daran gearbeitet, diese Software zu veröffentlichen sodass Piraterie jeglicher Art starke Auswirkungen auf zukünftige Produkte haben wird und ich dies nicht wünsche! Lassen sie es sein!

REPAINTING/RESKINNING

Repainten ist erlaubt, aber CreativeworX wird Repaints nicht befürworten und die Verteilung von Repaints von CreativeworX Lokomotiven ist ohne eine Anfrage an paul@creativeworx.nl NICHT gestattet. Sie dürfen Repaints ERST veröffentlichen, sobald sie eine SCHRIFTLICHE Erlaubnis von CreativeworX erhalten haben. Lass sie sich davon jedoch nicht abschrecken. Ich begrüße es jederzeit, wenn Repaints erstellt werden, aber ich möchte die Kontrolle darüber behalten.

Geistiges Eigentum RSC/DTG

RaiSimulator.com Limited bestätigt und befürwortet NICHT diesen nutzergenerierten Inhalt und übernimmt keine Haftung oder Verantwortung. Bitte berücksichtigen sie dies. Dieser nutzergenerierte Inhalt wurde von RailSimulator.com Limited nicht überprüft oder getestet. Dementsprechend kann das Produkt Produkte von RailSimulator.com negativ beeinflussen. Wenn sie diesen nutzergenerierten Inhalt installieren und dieser die Regeln bezüglich nutzergenerierter Inhalte verletzt, so hat RailSimulator.com das Recht, den Support für das betroffene Produkt, das sie veröffentlicht haben, einzustellen. Die Railworks EULA ordnet im Detail an, wie nutzergenerierter Inhalt zu nutzen ist. Sie können dies hier einsehen: <http://railsimulator.com/terms>. Im Einzelnen, dieser nutzergenerierte Inhalt beinhaltet Arbeit, bei der das geistige Eigentum bei RailSimulator.com Limited liegt und deswegen NICHT verliehen, unterlizensiert, modifiziert, angepasst, kopiert, reproduziert oder weiterverteilt werden darf, ohne die Erlaubnis von RailSimulator.com Limited.

© Übersetzung von: Jannik Scharff - <http://versystemsoundboard.com/de>

© Translation by: Jannik Scharff - <http://versystemsoundboard.com/de>